



DIE EICHE

Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein

**Sehr geehrte Bürgermeister, Gemeinde-, sowie Stadtvertreter,
liebe Mütter, Väter, Omas und Opas!**

Wir haben in den vergangen 4 Jahren die Argumente der Corona-Krise-Schutzmaßnahmen vernommen. Das Vermitteln von Grundwerten wie Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, ... sowie die Optimierung der Pandemie- und Seuchenschutzmaßnahmen, die zivile Landesverteidigung und der Katastrophenschutz sind Aufgaben eines Zivilschutzvereines. **Zum Schutz der Bevölkerung (allgemeine Übersterblichkeit und das Versterben unserer Kinder) werden wir in dieser Petition 2.0, das ans Licht bringen was noch immer im Verborgenen liegt und die „Heiligsprechung“ der WHO Empfehlungen sowie die WHO Partner in einem anderen Licht betrachten.**

In dieser Petition zeigen wir die Komplexität der Tätigkeiten der WHO auf und welche Lebens- und Chancenräume unsere Kinder vorfinden bzw. noch zu erwarten haben, wenn die derzeitigen Umsetzungen der Frühsexualisierung und die pädagogische Sexualaufklärung weiterhin forciert werden. Auch auf die Gefahr hin, dass unser Engagement für den Schutz unserer Kinder einzutreten von LGBTIQ, Gender- und feministischen Organisationen missverstanden werden könnte, sehen wir es als unsere Pflicht, Sie über den aktuellen Wissensstand zu informieren.

**Wir geben den Kindern wieder eine kraftvolle Stimme!
Verschließen Sie als gewählte Volksvertreter die Augen oder sind Sie bereit,
mit uns gemeinsam den Ursachen der Corona Krise, der allgemeinen Übersterblichkeit und
dem Versterben unserer Kinder auf den Grund zu gehen und
die Kinder vor weiteren körperlichen-geistigen-seelischen Schädigungen zu bewahren?**

Die Petition enthält auch alternative Lösungen für ein intaktes Gesundheitswesen. Unsere Lösungsvorschläge können Sie als ehrenamtlichen Beitrag für den zivilen, regionalen und nationalen Pandemie- und Seuchenschutz wahrnehmen.

**Wir bitten Sie, dem Schutz der Kinder die Aufmerksamkeit entgegenzubringen,
welche JETZT benötigt wird und um die Einbringung der 8 Anträge bei der Sitzung.**
Vielen Dank für ihre Unterstützung

DIE NEUE PETITION 2.0 Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein DIE EICHE „Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen! Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“ Die Petition 2.0 ist in 3 Teile gegliedert:

1. Gerichtetes Vorwort mit den 8 Anträgen
2. Rückblick Petition 1.0 „Das kindswohlgefährdende Gesundheitswesen“
3. Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung

Wir haben zwei Schwerpunkte herausgearbeitet:

- a. Das Versterben der Kinder und das „kindswohlgefährdende Gesundheitswesen“ – siehe 2. Teil
- b. Die Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung – siehe 3. Teil

Die WHO ist eine nicht demokratisch gewählte und weitgehend privat finanzierte supranationale Organisation. Die WHO ist eine Gefahr für das Gesundheitswesen, den Rechtsstaat, die Familienstruktur und vor allem für die Lebens- und Chancenräume unsere Kinder! **Zerstört die WHO mit ihrem „Empfehlungscharakter“ nicht nur die körperliche Gesundheit unserer Kinder – siehe Übersterblichkeit Österreich 15 bis 29jährige - 2020 waren es noch 2,3% und 2023 sind es schon 34,1% !!! sondern auch mit ihren „Standards für Sexualaufklärung Europa“ deren geistig-seelisches Wohlergehen?**

Wir durchleuchten die WHO Standards, die Richtlinien bzw. den Leitfaden für Grundschulen der UN-Vereinten Nationen, **den Grundsatz 16 „Straffreiheit für einvernehmlichen Sex mit Kindern“** sowie die bedenklichen Partner der WHO. Wird durch Straffreiheit einem möglichen pädophilen Verhalten Tür und Tor geöffnet? „Die UN-Vereinten Nationen müssen aufhören, Pädophilie zu normalisieren“ <https://uncutnews.ch/un-muss-aufhoeren-paedophilie-zu-normalisieren/>
Österreich: Lehrerin zeigt Grundschulern Pornofilm – Behörde sieht kein Fehlverhalten

Elternrechte werden beschnitten: Wenn Eltern ihre minderjährigen Kinder schützen möchten und Deadnaming sowie die Transition ablehnen führt dies zum Entzug des Sorgerechts. Die AGENDA 2030 macht es möglich! u.v.m.

Das Inhaltsverzeichnis für den Rückblick der Petition 1.0 und die Inhalte zur Frühsexualisierung Petition 2.0 finden Sie auf Seite 15 und 16.

Erster Teil Gerichtetes Vorwort an: Bürgermeister, Gemeinde- und Stadtvertreter, Eltern sowie Großeltern (Seite 3 bis 6). Das gerichtete Vorwort beinhaltet nicht nur die 8 Anträge (Seite 7 bis 14) für die Sitzung, sondern auch die Lösungen für ein intaktes Gesundheitswesen.

Themenauswahl: Sexualpädagogische Inhalte der Lehrpläne, Übersterblichkeit der Kinder und Jugendlichen, Freiheitsstrafen §95, wissenschaftlicher Virusnachweis fehlt, Verhinderung der Ratifizierung des IGV Vertrages der WHO, effektive Lösungen: Eigenblutspende eine sinnvolle Alternative, ...

Zweiter Teil Das kindswohlgefährdende Gesundheitswesen - Rückblick Petition 1.0

Wir haben für Sie einen Rückblick auf die Petition 1.0 verfasst. Die Inhalte des Rückblickes sind somit Bestandteil der neuen Petition 2.0 und von äußerster Wichtigkeit. **Siehe Seite 17 bis 30**

Dritter Teil Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.

Mit dieser Petition 2.0 möchten wir unseren Kindern nicht nur eine kraftvolle Stimme geben, sondern auch die Realität offenkundig machen und bitten Sie um Prüfung der Inhalte der Petition 2.0. Wir fordern kein Absolutheitsanspruch auf die Wahrheit. **Wir fordern einen gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit für den körperlichen-geistig-seelischen Schutz unserer Kinder.**

Wir bitten Sie als gewählte Volksvertreter inständig um Mithilfe, den Vorhaben der WHO Einhalt zu gebieten. Stellen Sie sich bitte unseren „unbequemen“ Fragen. Dies bedeutet meist auch das Verlassen der Komfortzone. Mitunter werden die eigenen Weltbilder auf den Prüfstand gestellt. Zum Wohle unserer Kinder ist uns und sollte auch Ihnen aber keine Frage zu unbequem sein. Ihre Kinder und Enkelkinder werden es ihnen danken! **Siehe ab Seite 31 bis 48**

Hinweise: Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir medizinische Maßnahmen mit einem evidenzbasierten wissenschaftlichen Fundament für gut befinden. Wie sich aber immer mehr herausstellt, fehlen für bedeutsame Eingriffe in die Gesundheit der Bevölkerung und den Kindern vielfach die notwendigen wissenschaftlich exakt überprüfbaren Testergebnisse. Siehe Antrag 4 und 6

Weiteres weisen wir darauf hin, dass wir die sexuelle Orientierung jedes Menschen respektieren. Wir sprechen uns aber klar für die biologische Unterscheidung von Mann und Frau aus und wir werden von unseren Kindern immer noch als Papa und Mama und nicht als „Erzeuger“ und „Gebärerin“ angesprochen.

Erster Teil VORWORT

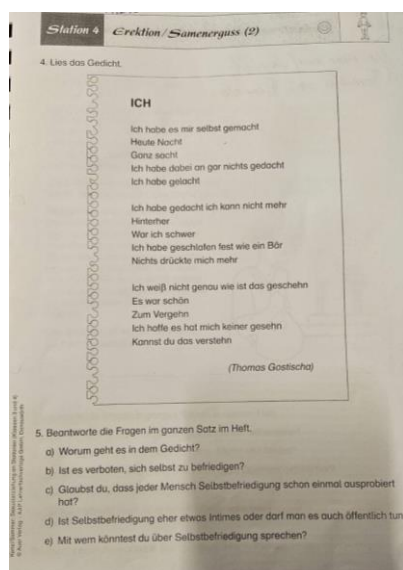
Das Vorwort der Petition 2.0 des Zivilschutzvereines DIE EICHE ist nicht nur an die Bürgermeister und Gemeinde- sowie Stadtvertreter gerichtet, sondern auch an alle Mütter, Väter, Omas und Opas!

Aus der Erfahrung und den Rückmeldungen der Petition 1.0 des Zivilschutzvereines DIE EICHE „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten, die bedrohlichen Vorhaben der WHO“ ist uns bewusst, dass allein der Umfang der folgenden Petition 2.0 „Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen! Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“ für viele eine Herausforderung darstellen kann. Das Durchleuchten der WHO Vorhaben lässt sich leider nicht auf wenige Seiten komprimieren. Es ist uns wichtig, dass Sie allumfassende Informationen zu den Inhalten der Petition 2.0 und den Anträgen erhalten. **Die angeführten Inhalte werden leider nicht auf Bundes- und Landesebene ausreichend diskutiert, nicht von den öffentlich-rechtlichen Medien thematisiert und öffentliche Diskurse werden abgelehnt. Das Schweigen der genannten Instanzen ist der Grund warum wir uns heute an sie wenden. Wir möchten an Sie appellieren, uns zu unterstützen und die Kinder vor globalen Experimenten zu schützen.**

Die WHO ist eine Gefahr für den National- und Rechtsstaat, das Gesundheitswesen, die Familien und vor allem für den Lebens- und Chancenraum unserer Kinder geworden. Wir haben bei der letzten Petition 1.0 schon auf die bedrohlichen Vorhaben der WHO (IGV und Pandemievertrag) juristisch fundiert und allumfänglich hingewiesen. Abseits der Informationen, welche wir ihnen in der Petition 1.0 zugesandt haben, wissen viele Menschen nicht, **dass die WHO mit ihren Partnern die Inhalte der AGENDA 2030 forcieren. Dies hat massive Eingriffe in die nationale Familienpolitik, die pädagogische Sexualerziehung und die österreichischen (europäischen) pädagogischen Lehrpläne zur Folge, obwohl keine Umsetzungspflicht durch die Mitgliedschaft Österreichs bei der WHO gegeben ist – siehe Punkt a. Dr. iur. Silvia Behrendt. Die Inhalte der WHO „Standards für Sexualaufklärung Europa“ (Grundschul Kinder sollen was über Masturbieren und den Umgang mit Online-Pornographie lernen, ...) sind im wahrsten Sinne des Wortes nun „NACKTE REALITÄT“ geworden.**

BEISPIEL PÄDAGOGISCHE SEXUALAUFLÄUNG

Es ist erschreckend mit welcher Dynamik und Intensität die Inhalte der AGENDA 2030 in Österreich umgesetzt werden. **Anbei eine Zusendung einer besorgten Oma aus TIROL: Eine Mutter weigert sich mit ihrem 9jährigen Kind ein „Masturbationsgedicht“ mit der Überschrift ICH (Erektion und Samenerguss) zu lernen.** Das Kind erhielt aufgrund der Weigerung der Mutter die Note 5.



Ich habe es mir selbst gemacht
Heute Nacht
Ganz sacht
Ich habe dabei an gar nichts gedacht
Ich habe gelacht

Ich habe gedacht ich kann nicht mehr
Hinterher
War ich schwer
Ich habe geschlafen fest wie ein Bär
Nichts drückte mich mehr

Ich weiß nicht genau wie ist das geschehen
Es war schön
Zum Vergessen
Ich hoffe es hat mich keiner gesehn
Kannst du das verstehen
Thomas Gostitscha

FRAGE: Wer soll künftig die Sexualität mit ihrem Kind entdecken? Laut WHO Standards sollen beispielweise auch 0 bis 4jährige etwas über Masturbation lernen. Wie soll das gehen? **Wer darf künftig bei der Umsetzung der pädagogischen Sexualaufklärung ihr Kind begleiten, geistig anleiten oder berühren?** Die Kindergarten Tanten und Onkels, die Pädagogen oder selbsternannte Experten für Sexualaufklärung? Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung und wo beginnt pädophiles Verhalten?

Die Inhalte dieser Petition 2.0 werden Sie vielleicht ins Staunen versetzen oder zu Tränen rühren. Bei den Rechercharbeiten haben wir all diese Gefühlszustände erlebt und unsere Weltbilder sind dadurch ordentlich ins Wanken geraten. In dieser Petition geht es nicht nur **um die Frühsexualisierung oder pädagogische Sexualaufklärung, sondern auch um die Corona Maßnahmen und die damit einhergehende allgemeine Übersterblichkeit, sowie das Versterben unserer Kinder! Viele namhafte Professoren, Ärzte, Wissenschaftler, Juristen, ... sprechen vom größten MEDIZINSKANDAL seit Anbeginn der Menschheit. Die Fachanwältin für Medizinrecht Beate Bahner gibt bekannt, dass mit einer Freiheitsstrafe zu rechnen ist, wer sich an diesem Verbrechen beteiligt.** Siehe Antrag 4 und Rückblick Petition 1.0 Seite 17

Der Rückblick auf die Petition 1.0 zeigt deutlich, dass das derzeit vorherrschende Gesundheitswesen das Wohl der Kinder gefährdet. **Die Übersterblichkeit wird in Österreich mittlerweile zur Kenntnis genommen, aber leider weigern sich die „Gesundheitsexperten“ immer noch, eine Verbindung zu den mRNA Injektionen zu sehen. Die fatalen Fehlentscheidungen der Regierung und der WHO sind zu ahnden. Die WHO hat mit ihrer Machtergreifung und ihrem „Empfehlungscharakter“ schon in der Vergangenheit viel Leid über die Menschheit gebracht. Auch die WHO Empfehlung, Kinder mit den mRNA Injektionen zu impfen, war fatal.** Obwohl bekannt war, dass die Kinder nie ein Risiko darstellten, hat die WHO Empfehlungen ausgesprochen. Österreich hat die evidenzbasierten wissenschaftlichen Begründungen hierzu nie eingefordert oder schlichtweg ignoriert. Anders lässt sich das Vorgehen (Maskenpflicht, Lockdown, PCR Test, Schulschließungen, ...) der Politik nicht erklären. Laut Schulmedizin sind Masken und Hygienemaßnahmen zur Verhinderung von "Ansteckungen" und "Infektionen" effektiv. Das US-amerikanische Center for Disease Control (CDC) wertete alle zur Verfügung stehenden RCT-Studien für diese Maßnahmen aus. 2020 https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/5/19-0994_article Obwohl mechanistische Studien die potenzielle Wirkung von Handhygiene oder Gesichtsmasken unterstützen, haben 14 randomisierte, kontrollierte Studien zu diesen Maßnahmen keinen wesentlichen Einfluss auf die Übertragung der im Labor bestätigten Influenza gezeigt.

Während in anderen Ländern die Corona Aufarbeitung im vollen Gange ist und sich politische Vertreter klar gegen die Vorhaben der WHO ausgesprochen haben, **sind bei uns in Österreich, speziell in Vorarlberg, die „Gesundheitsexperten“ immer noch ratlos – siehe Übersterblichkeit Seite 26. Ursachenforschung, optimale Lösungen und Therapieansätze werden einfach ignoriert oder sogar bekämpft.** Warum die politischen Vertreter immer noch den Empfehlungen, der ihrerseits ernannten „Gesundheitsexperten“ vertrauen, ist für uns nicht nachvollziehbar und ein Armutzeugnis für die Gesundheitspolitik. Sie ignorieren jeglichen evidenzbasierten, wissenschaftlichen Diskurs.

AUFARBEITUNG DER CORONA „SCHUTZMASSNAHMEN“ IN ANDEREN LÄNDERN

„Der slowakische Regierungsbeauftragte zur Untersuchung der Pandemie, **Peter Kotlar fordert nun offen ein Verbot der mRNA-Spritzen!** Er hat im Oktober 2024 einen schonungslosen Covid Bericht vorgelegt. In diesem wurden **die Gefahren der Gen-Spritzen und auch Bioterrorismus** angesprochen. Auch Ministerpräsident Robert Fico unterstützt die Forderung. Könnte die Slowakei jetzt der erste EU-Staat werden, der die Gen-Spritze verbietet und der Pharnalobby die Stirn bietet?“

Wir haben die zuständigen Politiker schon in der Vergangenheit aufgefordert, umgehend zum Schutz der Kinder und der Bevölkerung die mRNA Injektionen einzustellen! Diese Aufforderung wurde Ihrerseits ignoriert und nach wie vor werden nicht nur Empfehlungen für die mRNA Injektionen ausgesprochen, sondern auch "Impfkampagnen" mit Steuergeld finanziert.

WAS NICHT MEHR GELEUGNET WERDEN KANN, IST DIE ÜBERSTERBLICHKEIT *Ab Seite 26*

Was aber von den „Gesundheitsexperten“ nun nicht mehr verschwiegen werden kann, ist die Übersterblichkeit in Österreich. Traurig aber wahr - beängstigende Zahlen liegen auch für Vorarlberg vor! Vorarlberg führt die Übersterblichkeit-Spitze in Österreich an! Im Vorwort möchten wir nur kurz auf vorliegende Zahlen zur Übersterblichkeit in Österreich eingehen, um ihnen aufzuzeigen, dass die Situation dramatisch ist und sofortigen Handlungsbedarf, auch von Ihnen als Leser dieser Petition erfordert. Weitere Details finden Sie nachfolgend im Rückblick, auch der LINK zu einem wichtigen Interview, welches wir mit der Fachärztin für Pathologie Dr. Ute Krüger geführt haben. Sie spricht von Turbokrebs und Pathologiephänomenen nach der Verabreichung der mRNA Injektionen, welche sie in ihrer ganzen beruflichen Karriere noch nie zuvor gesehen hat.

ÜBERSTERBLICHKEIT AUSTRIA Universität Osnabrück Mathematiker Prof. Reitzner - siehe Graphik:

1. Das Impfverhalten der 0 – 14jährigen hat sich, laut Kinderärzten drastisch verändert. Babys und Kleinkinder werden nicht mehr so häufig geimpft wie noch 2020. Dies hat einen **Rückgang der Übersterblichkeit von 10,8% auf 3,9% also fast 6% im Jahr 2023 zur Folge.**
2. Leider wurden die 15 – 29jährigen vermehrt mit der mRNA Injektion geimpft, dies hat **eine massive Zunahme der Übersterblichkeit von 2,3% auf 34,1% zur Folge.** Dennoch weigern sich die Verantwortlichen einen Zusammenhang zu den mRNA Injektionen zu sehen und den Ursachen auf den Grund zu gehen.

Table 3: Age dependent excess mortality in Austria 2020–2023

age	2020	2021	2022	2023
0-14	10,8%	0,3%	1,9%	3,9%
15-29	2,3%	22,7%	33,3%	34,1%
30-39	3,3%	12,4%	10,6%	12,1%
40-49	3,2%	12,1%	10,1%	13,5%
50-59	3,6%	9,1%	6,3%	3,9%
60-69	2,8%	9,6%	8,1%	1,0%
70-79	11,4%	13,4%	11,5%	8,6%
80-111	7,7%	5,8%	9,2%	4,1%

19.10.2024 Übersterblichkeit und Covid-19 in Europa – Analyse von 31 europäischen Ländern

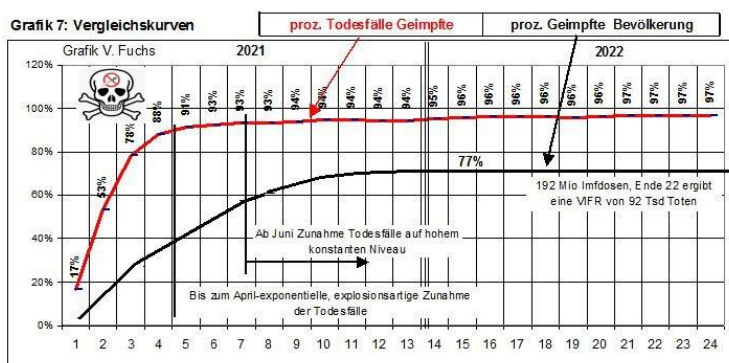
Die PDF Übersterblichkeit Analyse Europa Covid 19 Gesamtdaten und die dazugehörigen Erklärvideos finden Sie auch auf unserer Webseite Teil 1 <https://youtu.be/FTLMjnzgrfA> | Teil 2 <https://youtu.be/sMeICNUtz5o>

WHO macht wieder Panik? SELBSTVERSTÄRKENDE mRNA

Ärzte für Aufklärung: „Immer mehr Studien belegen Impfskandal. Trotzdem kommt die selbstverstärkende mRNA. Wie viel Gift wollen wir uns mit experimentellen Impfstoffen noch injizieren lassen?“

Gegenüberstellung Prozentsatz der Todesfälle der Geimpften und des Prozentsatzes der geimpften Bevölkerung 2021-2022“ **Detaillierte Informationen siehe Seite 29**

1. Bis zum April 2021 gibt es **eine exponentielle / explosionsartige Zunahme der Todesfälle**
2. Ab Juni gibt es eine **überschießende Zunahme der Todesfälle auf hohem, konstantem Niveau**



WHO-Hysterie um "Impfen gegen Antibiotika-Resistenzen" Fachanwältin für Medizin Beate Bahner klärt auf. https://youtu.be/vnB_YCFBkCU?si=DYXijhDO2aSZlyN7

NUR EIN PIEKS <https://www.youtube.com/watch?v=LirHuGUpKjE> Die Corona-Impfschäden, die es gar nicht geben sollte | INTERVIEW mit Dr. med. Ute Krüger Fachärztin für Pathologie | **Pathologen schlagen Alarm. Der rote Faden in der Pathologie „Geimpft – gestorben“** <https://youtu.be/a94yTF0cq2l>

Wenn Sie immer noch der Meinung sind, dass die WHO zum gesundheitlichen Wohlergehen der Menschheit Empfehlungen ausspricht, dann lesen Sie sich in das Beispiel „Polioimpfung“ ein. Siehe ab Seite 40

In diesem zeigen wir auf, dass sich die WHO ihren Geldgeber und Partnern (Bill- und Melinda-Gates-Stiftung, GAVI, UNICEF, WEF, Weltbank, UN, ...) TROTZ ÖFFENTLICHEM GESTÄNDNIS sichtlich verpflichtet fühlt und wissentlich mit ihren Impfpfehlungen die Kinder weltweit körperlich, geistig und seelisch schädigt.

Die Haltung des Vorarlberger Landeshauptmanns Markus Wallner ist schon sehr verwunderlich. Im Interview mit dem Wirtschaftsbund #004 sagte er: **„Vorarlberg soll der chancenreichste Lebensraum für Kinder sein und wirbt dabei für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt.“** **Gleichzeitig wird der Diskurs (auch öffentlich) über die Vorhaben der WHO, die Machtergreifung über das Gesundheitswesen und über die pädagogischen Lehrpläne (Thema Frühsexualisierung) abgelehnt.** Die Vorhaben der WHO bedrohen den Lebens- und Chancenraum unserer Kinder massiv. Der Landeshauptmann war für uns - zu den Vorhaben der WHO - leider nicht erreichbar.

Spätestens JETZT müssen wir alle gemeinsam handeln! Organisationen wie die WHO, UN, WEF, GAVI, UNICEF, EU, ... treten mit politischer Hilfe die Würde des Menschen mit Füßen. Sie missachten und amputieren sogar Menschen-, Eltern-, Kinder-, Jugend-, Grund-, sowie Freiheitsrechte mittels Verordnungen, Verwaltungsrichtlinien und der Ausrufung von Notständen. Sie zerstören dabei nicht nur das Gesundheitswesen, die Wirtschaft, Kleinunternehmen, ... sondern auch intakte Familien und richten bei unseren Kindern unglaubliche Gesundheitsschäden an.

Wir bitten Sie inständig, die Petition aufmerksam zu lesen, uns zu unterstützen und die Inhalte der Anträge prüfen zu lassen. Sie, als gewählter Volksvertreter haben mittels ihrer Entscheidungsbefugnisse nicht nur das Recht das Gesundheitswesen, sowie die pädagogische Begleitung unserer Kinder in den Gemeinden, in Vorarlberg, in Österreich und über die Grenzen hinaus mitzuentcheiden, sondern Sie sind auch für die eventuell daraus resultierenden Schäden an Körper, Geist und Seele verantwortlich.

Wer glaubt, dass sich das schon irgendwie regeln wird und SCHWEIGT - STIMMT ZU! Die Kinder- und Jugendschutzgesetze, sowie die Menschenrechte und die Grundfreiheiten müssen gewahrt werden, auch wenn dadurch Ihr persönliches Weltbild ins Wanken gerät. Zum Wohle unserer Kinder ist uns und sollte auch Ihnen keine Frage zu unbequem sein.

GEMEINSAM DEN URSACHEN AUF DEN GRUND GEHEN UND UNSERE KINDER SCHÜTZEN

Um auf die Aussage „gesellschaftlicher Zusammenhalt wird gefordert“ von Landeshauptmann Wallner zurückzukommen: **„Auch wir fordern einen gesellschaftlichen Zusammenhalt für den Chancen- und Lebensraum unserer Kinder, eine kindgerechte Sexualerziehung, die ursachenorientierte Aufarbeitung der Corona Krise, den Erhalt der Kinder- und Jugendschutz-, Elternrechte, sowie den Erhalt der biologischen Unterscheidung zwischen Mann und Frau.“**

Die nachfolgende Auflistung der Anträge ist für Sie eine gute Möglichkeit, Antworten von den zuständigen politischen Vertretern, sowie Behörden zu erhalten. **Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, reagieren die genannten Instanzen und die öffentlichen Medien oft im Gleichklang.** Ob Sie dadurch ihre „wahren“ Absichten verschleiern und sich der Verantwortung nicht stellen möchten, überlassen wir ihrem Urteilsvermögen. Bitte fragen Sie auch bei unabhängigen Institutionen und Organisationen nach und vergleichen Sie die Antworten.

Seien Sie ihren Kindern und Enkeln ein Vorbild und helfen Sie bitte mit, den Ursachen der Corona Krise (Pandemie), der allgemeinen Übersterblichkeit und dem Versterben unserer Kinder auf den Grund zu gehen, sowie der Frühsexualisierung Einhalt zu gebieten! Damit wir gemeinsam den bestmöglichen Lebens- und Chancenraum, sowie eine optimale Fürsorge für das Wohl unserer Kinder und Enkelkinder gewährleisten können.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite: www.die-eiche.at/aktionen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung für das Einbringen der nachfolgenden 8 Anträge.

Elisabeth Albrecht

Präsidentin des Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein DIE EICHE

VORARLBERG KINDERSCHUTZ AKTION

Vorarlberger Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein DIE EICHE Petition 2.0

„Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen! Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“ Die Petition 2.0 ist in 3 Teile gegliedert (1. Gerichtetes Vorwort mit den 8 Anträgen | 2. Rückblick Petition 1.0 „Gesundheitswesen“ | 3. Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung).

Wir haben zwei Schwerpunkte herausgearbeitet:

1. Das Versterben der Kinder und das „kindswohlfährdende“ Gesundheitswesen – siehe 2. Teil
2. Die Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung – siehe 3. Teil

ANTRÄGE EINBRINGEN In Anbetracht der geschilderten, erwähnten und nachfolgenden Fakten, Informationen und Daten – siehe neue Petition 2.0 insbesondere auch der Rückblick der Petition 1.0 - kommen wir zu der Erkenntnis, dass das Gesundheitswesen in der aktuellen Form, die Souveränität des Nationalstaates, die Familienstrukturen und der Lebensraum der Kinder sowie deren Seelen einem politisch motivierten Zerstörungsprozess ausgesetzt werden, dem wir gemeinsam entgegen wirken können. **Die ausführlichen Inhalte der 8 Anträge finden Sie im gerichteten Vorwort ab Seite 7 siehe www.die-eiche.at/aktionen ⇒ Petition 2.0**

Was können Sie, als besorgte Eltern und Großeltern in Vorarlberg tun?

Die Petition 2.0 (48 Seiten) wurde am 5. Novemberwoche 2024 an alle Gemeinden in Vorarlberg flächendeckend versendet. Die Gemeindeverwaltung ist verpflichtet, die Petition 2.0 an den Bürgermeister, die Gemeinde- oder Stadtvertreter zu übermitteln und über die Petition muss innerhalb von 2 Monaten in einer öffentlichen Sitzung berichtet werden. **Wir gehen davon aus, dass die politischen Vertreter in ihrer Funktion als Eltern die Dringlichkeit des Einbringens der Anträge erkennen.** Sollte dies nicht der Fall sein, bitten Sie die zuständigen politischen Vertreter in ihrer Gemeinde um das Einbringen der nachfolgenden 8 Anträge. Jedes Mitglied der Gemeindevertretung kann lt. §38 Abs 4 Anfragen einbringen, lt. §41 Abs 2 können zwei Gemeindevertreter einen Antrag auf die Tagesordnung bringen. Sprechen Sie mit dem Bürgermeister oder Gemeinde-, Stadtvertretern und bitte Sie um Sprechzeit in der Sitzung, in der über die Inhalte der Petition 2.0 berichtet wird oder gehen Sie mit Freunden, Kollegen, ... als Zuhörer zur Gemeindevertretersitzung. Die Sitzungen sind öffentlich. Die Sittlichkeit muss gewahrt werden.

Was können Sie als Bürgermeister, Gemeinde- oder Stadtvertreter tun?

Bringen Sie bitte die nachfolgenden 8 Anträge ein und bitten Sie um positive Beschlussfassung. Unsere Empfehlung für die Antragsformulierung sollte Sie nicht davon abhalten, möglichst viele Informationen auch von unabhängigen Institutionen einzuholen. Es folgen die 8 Überschriften der ANTRÄGE für die Gemeinde- bzw. Stadtvertretersitzungen. **Jeder Antrag ist als eigenständige, dringliche Anfrage an die zuständigen Institutionen, Behörden zu betrachten. Denn jeder Antrag kann schlussendlich über körperliche, geistige und seelische Beeinträchtigungen oder sogar über Leben und Tod der Kinder entscheidend sein. Antrag 5. | 6. und 7. beinhalten konkrete Lösungen für den Pandemie- und Seuchenschutz.**

1. ANTRAG NEIN zur sexuellen Belästigung und Ausbeutung von Minderjährigen
2. ANTRAG NEIN zur Ratifizierung des IGV (Internationale Gesundheitsvorschriften) Vertrages
3. ANTRAG betreffend völkerrechtswidrige Abstimmung der IGV durch die WHO | Vollmacht UN
4. ANTRAG betreffend Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz §95
5. ANTRAG betreffend medizinische Lösungen als Alternative für Fremdblutspenden
6. ANTRAG betreffend fundierte, wissenschaftliche Grundlagen bzgl. Virusnachweis
7. ANTRAG betreffend rasche und günstige Lösungen für die Inaktivierung von Bakterien und Viren
8. ANTRAG betreffend verfassungswidrige Einführung des E-Impfpasses

Detailinformationen finden auf der Vereinswebseite www.die-eiche.at/aktionen ⇒ Petition 2.0. Vielen Dank

Zweiter Teil Inhaltsverzeichnis

Das kindswohlgefährdende Gesundheitswesen - Rückblick Petition 1.0. „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten. Die bedrohlichen Vorhaben der WHO“

11. September 2023	Seite	17
Aussendung der Petition 1.0. an die Vorarlberger Gemeinden		
ORF bei der Stadtvertretersitzung in Dornbirn	Seite	17
Falsche Informationen werden der Öffentlichkeit zugetragen		
Aufsichtsbeschwerden	Seite	17
Gemeinden haben die Petition nicht an die Gemeindevertreter weitergeleitet		
Faktencheck & Stellungnahmen	Seite	18
Gesundheitslandesrätin Rüscher - so entstehen Faktenchecks		
modRNA mRNA Injektionen	Seite	18
DNA Verunreinigungen – Stopp der Gentherapie-Injektionen		
Kein SARS-CoV-2 Virusnachweis Fachanwältin für Medizinrecht Beate Bahner		
Meeresbiologe Dr. rer. nat. Lanka Masernprozess STIKO ...	Seite	18
CDC RKI Files Weltweit – kein Virusnachweis	Seite	19
Freiheitsstrafen Arzneimittelgesetz §95	Seite	20
Vorarlberger Bevölkerung schützen	Seite	20
RKI Files modRNA Gentherapie vollkommen unwirksam	Seite	21
Prof. Homburg RKI vor Gericht		
Ö - Sachliche und fachliche Begründungen der Maßnahmenverordnungen 2020-2023		
Immunologe Dr. Kay Klapproth analysiert RKI Protokolle		
Toxikologe Prof. Hockertz - RKI Zusammenfassung		
Wissenschaftsbetrug des PEI		
Datenanalyst Tom Lausen – Der Todeskoffer des PEI		
Gesundheit für Österreich – Österreichs Politik muss endlich reagieren		
7.a. Schutzmaßnahme mRNA Injektion stoppen – Chargennummern	Seite	21
7.b. Schutzmaßnahme Eigenblutspende statt Fremdblutspende	Seite	22
Eigenblutspende gerichtete Blutspende Autotransfusion		
7c. Schutzmaßnahme für Mensch und Tier – Lösung Bakterien- & Viren Inaktivierung	Seite	23
Militär in Bolivien verabschiedet CDL Gesetz und erzeugt zum Schutz der Bevölkerung CDL	Seite	24
Tierarzt Dirk Schrader zu den Covid 19 Ereignissen	Seite	24
Seuchenschutz Bauern & Tierfreunde WHO „One-Health“ Ansatz	Seite	25
Übersterblichkeit in Vorarlberg	Seite	26
Menschenexperiment & Pharma Patente & Biowaffen		
Übersterblichkeit Ratlosigkeit Dr. Fidler und Sanitätsdirektor Dr. Grabher		
Pathologin Dr. med. Krüger – sowas habe ich noch nie gesehen	Seite	28
Übersterblichkeit Universität Osnabrück Institut für Mathematik – Prof. Matthias Reitzner		
Ärzte für Aufklärung – Selbstverstärkende mRNA	Seite	29
März 2024 Petition 1.0. ergeht an den Vorarlberger Landtag	Seite	29
77. Weltgesundheitsversammlung	Seite	30
Völkerrechtswidrige Abstimmung in Genf über die IGV		
Faktenblatt zur Abstimmung Dr. iur. Beate Sybille Pfeil		

**„Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen! Wo endet
Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung?
Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“**

*„Das Herz am rechten Fleck zu tragen, bedeutet die Lebens- und Chancenräume
unserer Kinder zu stärken und nicht zu zerstören!“*

*„Mit Menschen in Organisationen, Regierungen und internationalen Institutionen
stimmt etwas grundlegend nicht,
wenn Sie die Legalisierung, die Akzeptanz von Sex mit Kindern verfolgen,
wenn Sie Sex mit Kindern sogar mit Millionen von Zuschüssen fördern
oder die Sexualisierung von Kindern erzwingen wollen!“*
Europaabgeordneter Marcel de Graaff

Drittes Teil Inhaltsverzeichnis

„Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“

Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen Frühsexualisierung & Sexuaufklärung	Seite	31
Was haben die WHO & die UN-Vereinten Nationen mit Frühsexualisierung zu tun?	Seite	32
UN- Vereinte Nationen Richtlinien bzw. Leitfaden für Grundschulen		
Wann liegt sexueller Missbrauch vor?	Seite	32
Wo endet Sexualpädagogik und wo beginnt Missbrauch?	Seite	33
Das Kentler-Experiment		
Minderheit - Wie denken Pädophile Menschen?		
Kinderpornographie in HTL Dornbirn		
Land Vorarlberg und Bildungsdirektion verweigern den Diskurs	Seite	34
Dr. Andrea Christidis Kuschel- & Masturbationsräume in Kindergärten		
WHO Matrix – Standards für die Sexuaufklärung Europa	Seite	34
Beispiele für die Inhalte der WHO Standards 0-4jährige lernen Masturbieren	Seite	35
Kommentare zu den WHO Standards Dr. iur. Behrendt, ...	Seite	36
Politisch motivierte Zerstörung der Familien und der Lebensräume unserer Kinder?	Seite	38
Partner der WHO SENSOA RUTGERS GROUP Planned Parenthood		
Planned Parenthood – gefährliche Rhetorik Geburtenkontrolle	Seite	39
Österreich - Das Geschäft mit den abgetriebenen Föten		
Politisch motivierte Zerstörung der Gesundheit unserer Kinder?	Seite	40
Wie arbeitet die WHO?		
Geständnis der WHO „Polio-Epidemien werden tatsächlich durch den Polio-Impfstoff verursacht“		
WHO, UNICEF, ... fordern Waffenstillstand für Polioimpfung im GAZA	Seite	41
EU will mit riskantem HPV Impfstoff 90% durchimpfen	Seite	42
Österreich - Der elektronische Impfpass ist da	Seite	43
Schutz für unsere Kinder oder kranke Normalität?		
Österreich 4 Impfungen sind verpflichtend in den E-Impfpass einzutragen		
EU will an die persönlichen Daten der österreichischen Bürger		
Österreichischer Impfplan: 60 Impfungen bis zum 15 Lebensjahr		
Der größte Medizinskandal in der Medizingeschichte		
Politisch motivierte Zerstörung des österreichischen Nationalstaates und sexuelle Ausbeutung unserer Kinder?	Seite	44
Kinderechtskonvention Artikel 19 und 34		
Erwerb von evidenzbasiertem Wissen und von Kompetenzen Zitat: EU-Abgeordneter Marcel de Graaff		
Rechtliche Verwirrung - Grundsatz 16 Straffreiheit für einvernehmlichen Sex mit Kindern	Seite	45
Vollmacht an die UN-Vereinten Nationen erteilt	Seite	45
Die Notfallplattform – Einrichten einer Notfallregierung, Regierungszeitraum wird selbst bestimmt	Seite	46
Globales Schockereignis		
WHO Geständnis? Affenpocken, eine Nebenwirkung der mRNA Injektion	Seite	47
EU Parlament – EMA Zulassung: mRNA Injektion keinesfalls zur Infektionsbekämpfung		
Das Beste kommt immer zum Schluss	Seite	48

DAS BESTE KOMMT IMMER ZUM SCHLUSS

Die Petition 2.0 ist keine „Flüsterpost“. Vielmehr können Sie den Inhalt der Petition 2.0 als eine Kombination aus wissenschaftlicher Arbeit und „altem“ traditionellem journalistischem Handwerk betrachten. Die Aufgabe eines Journalisten wäre es das ans Licht zu bringen was nicht ans Licht kommen soll. Das Thema zu hinterfragen, sodass der Leser seine eigene Meinung auf den Prüfstand stellen kann.

Wir haben uns bemüht, die Petition mit einer kritischen Bewusstseinshaltung zu verfassen und die Petition mit Quellenangaben versehen. Aufgrund der sensiblen Themen in dieser Petition 2.0 können wir jedoch nicht ausschließen, dass die eine oder andere emotionale Haltung ersichtlich wird. Wir waren und sind von der Dynamik und von der „kindswohlgefährdenden“ Vorgehensweise zur Umsetzung der Frühsexualisierung und den Zukunftsperspektiven im Gesundheitswesen (österreichischer Impfplan, E-Impfpass, ...) für unsere Kinder ergriffen.

MEINUNG AUF DEN PRÜFSTAND – WAS KANN PASSIEREN?

Die Quellenangaben und die Inhalte der Anträge ermöglichen ihnen, einen öffentlichen Diskurs zu führen und Fragen zu stellen. **Was kann mit der öffentlichen Meinung passieren, wenn wir mutig genug sind die „Heiligsprechung“ der WHO Empfehlungen, sowie die WHO Partner in einem anderen Licht zu betrachten?**

1. Die vorherrschende öffentliche Meinung wird weiterhin vertreten und bewusst werden falsche Informationen der Bevölkerung vermittelt
Mittels Diskriminierung, Erniedrigung, Abwertung, Ausgrenzung, Faktenchecks, WIR-Warnungen vor „Rechtsruck“ zu bestimmten Themen wird jeglichen öffentlichen Diskurs im Keim erstickt. Wichtig Informationen werden zurückgehalten und der Bevölkerung nicht zugänglich gemacht.
2. Wir erkennen an, dass Fehler gemacht wurden. Sind aber NICHT bereit, die öffentliche Meinung zu korrigieren und halten weiter an den vorherrschenden Narrativen fest
Die Lebens- und Chancenräume unserer Kinder werden von Pharnalobbyisten, nicht demokratisch gewählten Organisationen (WHO, ...), LGBTQI-, Gender-, Feministen Organisationen, politisch ernannten oder selbsternannten „Gesundheitsexperten und Sexualaufklärern“ weiterhin bestimmt, eingegrenzt und zerstört.
3. Wir erkennen an, dass wir Irrtümern unterlegen sind und lernen aus unseren Fehlern
„Ein Irrtum wird dann zum Irrtum, wenn er sich als Wahrheit zu erkennen gibt!“ Keine Zustimmung für die Ratifizierung der IGV (Internationalen Gesundheitsvorschriften) der WHO. Keine Vollmacht an die UN-Vereinten Nationen. Ausstieg aus nicht demokratisch gewählten Organisationen wie der WHO und ihren Partnerorganisationen. Ursachenaufarbeitung der Corona Krise, Überarbeitung und Optimierung des Gesundheits-, und Bildungswesen sowie der Klimapolitik, ...

11

In dieser Petition 2.0 haben wir die Informationen sowie Fakten und die damit einhergehenden Erkenntnisse verständlich und reproduzierbar für Sie gemacht. Nehmen Sie eine Prüfung der Inhalte vor und gewähren Sie den Kindern die Aufmerksamkeit und den Schutz, welchen Sie JETZT brauchen.

*Kranke Normalität oder Chancenraum für unsere Kinder?
Sie tragen die Zukunft ihrer Kinder in ihren Händen!
Nehmen wir die Dinge selbst und gemeinsam in die Hand?*

Wir sind für den Schutz der Bevölkerung ehrenamtlich tätig und haben die Petition 2.0 mit leidenschaftlichem Engagement und mit einem großen zeitlichen Aufwand gerne verfasst. Es war uns ein großes Anliegen, alternative und rasche Lösungen zu finden für den Pandemie- und Seuchenschutz, um die regionale und nationale Unabhängigkeit zu forcieren. Unabhängigkeit ist für uns kein Fremdwort, oftmals genügt es, nur den Blickwinkel zu verändern und die Unabhängigkeit erstrahlt im neuen Glanz. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Unterstützern und helfenden Händen für die Recherchen der Petition 2.0. Packen wir die Dinge gemeinsam an! Mit der Aussendung dieser Petition sind Kosten (Druck, ...) verbunden. Wenn Sie unser Engagement unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

DIE EICHE Spendenkonto www.die-eiche.at
Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau | IBAN: AT66 3740 6000 0021 7760 | BIC: RUVGAT2B406
Verwendungszweck: Unterstützungsbeitrag Petition

Elisabeth Albrecht
Präsidentin des Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein DIE EICHE



DIE EICHE



DIE EICHE

Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen!
Augustinus Aurelius